

**DIE NACKTE WAHRHEIT
VON PIERO GALBUSERA**

Grossformatige Bilder in Acryl – filigrane Büsten aus Keramik

Liebe Medienschaffende

Galbusera zeichnet. Galbusera malt. Galbusera macht Kunstmalbücher. Galbusera fertigt Skulpturen an. Während er mit seinen Fasnachtsgrenden dafür sorgt, dass Menschen sich maskieren können, verfolgt er in seiner Kunst indes das pure Gegenteil. Hier kehrt er das Innerste des menschlichen Wesens nach aussen, verblüfft damit opulent Körperhaftem und dort mit filigranen Details. Manche Motive bestechen durch ihren vordergründigen Humor, offenbaren bei genauerem Hinsehen indes verwirrende Untiefen. Genau diese Widersprüchlichkeit im Wortsinn, diese Doppeldeutigkeit von Begriffen und Begreifen verleiht den Werken Galbuseras ihre Anziehungskraft. Sie regen zum Denken an, fordern die Betrachter heraus, tanzen auf der scharfen Schneide von Verzweiflung und Verzückung – und finden ihre Balance genau im Reiz dieses Widerspruchs.

Der Lozärner Fasnacht hat Piero Galbusera seinen Stempel längst aufgedrückt. Wer aber Piero Galbusera auf Narretei und Kafi Holdrio reduziert, liegt definitiv falsch. Das beweisen seine grossformatigen Werke in Acryl genauso wie seine filigranen Miniatur-Büsten aus Keramik. Was hier auf den ersten Blick fasnächtlich anmuten mag, ist beim genaueren Hinsehen eine Offenbarung vielschichtiger Charaktere, die sich in ihrer Nacktheit demaskieren und dem Betrachter ausliefern. Oft luzid-poetisch, manchmal verwirrend obskur, immer aus der Tiefe der Seele schöpfend und darüber – fast schon wie ein Grend – der typische Humor des Künstlers.

Erstmals sind seine grossformatigen Acrylbilder und die filigranen Büsten aus Keramik nun in **z s u z s a' s** Galerie zusehen.

Daniel Bucher, Januar 2021
Wörterbucher

zsuzsa's

galerie

Piero Galbusera ist 1954 in Luzern geboren und aufgewachsen. Nach Primar- und Sekundarschule absolvierte er eine Lehre als Dekorateur und arbeitete 27 Jahre lang in der Deko- Abteilung und im Grafik-Atelier des ehemaligen Luzerner Traditionsunternehmens Schild AG.

Seit 2000 ist er selbständiger Maskenbauer und Künstler. In den letzten 20 Jahren stellte er seine Werke zu verschiedenen Themen regelmässig in der Region aus. Zu sehen waren sie unter anderem im KKL Beromünster, in der Ravioli-Bar, bei Timbuktu oder letztmals 2018 bei Langenbacher Goldschmied am Mühlenplatz.

Vielen Dank für Ihren Besuch und Berichterstattung!

Zsuzsa Schärli

Adligenswil, 24. April 2021

Eröffnungstag, Sa 01. Mai 2021, 12 – 18 Uhr
die Ausstellung dauert bis Sa 05. Juni 2021

Der Künstler ist jeweils anwesend

Do 16.30 – 18.30 Uhr

Sa 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Ausstellung

Do/Fr 14 – 18.30 Uhr, Sa 14 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Auffahrt, Do 13. Mai 2021 – geschlossen

Fronleichnam, Do 03. Juni 2021 – geöffnet 14.00 – 18.30 Uhr

Kontakt

Zsuzsa Schärli, Galeristin

041 370 19 19 / 079 652 85 06

info@zsuzsas-galerie.ch